



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 26.05.2025

An den
Oberbürgermeister
Herrn Dr. Stephan Keller

**Anfrage aus aktuellem Anlass der Ratsfraktion DIE LINKE. Düsseldorf
zur Sitzung des Rates am 28.05.2025**

Betrifft:

Anfrage aus aktuellem Anlass der Ratsfraktion DIE LINKE: Neuer
Szenetreffpunkt vor dem KAP 1: Versagt das Konzept Sibü?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung des Rates am 28. Mail 2025 stellt DIE LINKE. Ratsfraktion Düsseldorf
folgende Anfrage aus aktuellem Anlass:

Laut Medienberichten vom 20.05.2025¹ hat die Verdrängung der Mischszene von
Wohnungslosen und Suchtkranken vom Worringer Platz nun dazu geführt, dass
sich am KAP 1 und vor der Zentralbibliothek neue Schwerpunkte der Szene
entwickeln.

Druck und Verdrängung sind wesentliche Bestandteile des städtischen Konzepts
"Sicherheit im Bahnhofsumfeld" (Sibü)²: Abbau der Glasbänke zugunsten von
defensiver Architektur (Bänke mit geteilter Sitzbank), Flutlicht-Beleuchtung,
verstärkte OSD-Präsenz und Erteilung von Platzverweisen. Wir zitieren den
Ordnungsdezernenten Zaum im Interview am 02.12.2024: "Ja, das hat
Verdrängungseffekte, das ist klar, aber das müssen wir in Kauf nehmen."³

Aus Sicht der Linken rächt sich nun, dass die Stadtspitze den Druck auf die
Szene am Worringer Platz verstärkt, aber keine alternativen Treffpunkte
angeboten hat. Die Möglichkeit hätte es sowohl mit dem Platz am
Gesundheitsamt an der Kölner Straße als auch mit dem Bertha-von-Suttner-
Platz gegeben; die Verwaltung hat beide Alternativen zurückgewiesen.

¹ https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/stadtteile/stadtmitte/drogenszene-duesseldorf-platz-vor-dem-kap-1-der-zentralbibliothek-ist-brennpunkt_aid-127829393

² https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/duesseldorf-koch-kuendigt-neues-konzept-fuer-abhaengige-vom-worringer-platz-an_aid-124052523

³ https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/sicherheitsprojekt-am-hbf-duesseldorf-worringer-platz-hat-eine-sogwirkung_aid-121475309

Das Konzept "Sicherheit im Bahnhofsumfeld" scheint uns von Beginn an die Angebotsseite vernachlässigt zu haben. Es wäre unserer Auffassung nach wichtig gewesen, die Erarbeitung des Konzepts offen und transparent zu gestalten und dabei auf die Expertise wichtiger Akteure vor Ort (wie fiftyfifty, Drogenhilfe, aXept, Armenküche) zurückzugreifen, die Vorschläge⁴ zur Entschärfung der Situation gemacht haben, die aber von der der Stadt zurückgewiesen⁵ wurden.

Laut Berichterstattung vom 23.05.2025⁶ müssen nun die Hilfsorganisationen mit einem mobilen Angebot (Streetwork-Bus) einspringen, um konzeptionelle Schwächen des Sibü aufzufangen. Von Seiten der Stadt kommt das Altbekannte: Mehr OSD.

Von Anpassungen des Sibü-Konzepts ist Seitens der Stadt bisher nicht die Rede. Gegenüber der Presse verweist die Verwaltung lediglich auf ein kommendes Pilotprojekt, das drei Monate lang eine „dezentrale Verteilung von Hilfeangeboten rund um das Bahnhofsviertel“ erproben soll; wieder mit dem erklärten Ziel, "Personenansammlungen zu verhindern".⁷ Diese Zielsetzung der Aufspaltung der Szene auf viele Worte könnte nach unserer Einschätzung die Erreichbarkeit der Menschen durch das Streetwork eher erschweren.

DIE LINKE Ratsfraktion fragt an:

- 1. Welche Komponenten des Konzepts "Sicherheit im Bahnhofsumfeld" haben nach Ansicht der Verwaltung zur berichteten Verlagerung der Mischszene von Wohnungslosen- und Suchtkranken zum Kap 1 beigetragen?**
- 2. Welche Anpassungen erwägt die Stadtverwaltung als Konsequenz aus dieser Entwicklung für ihr Konzept "Sicherheit im Bahnhofsumfeld" (beispielsweise Nachbesserung von Angeboten, Senkung des Verdrängungsdrucks)?**
- 3. Wird die Stadtverwaltung nun auf fiftyfifty, Drogenhilfe, aXept, Armenküche und andere Akteure zugehen, die zuvor Gesprächsbedarf mit der Stadt hinsichtlich Entzerrung der Situation der Szene im Bahnhofsumfeld geäußert hatten?**

Mit freundlichen Grüßen

Julia Marmulla

Helmut Born

f.d.R. Sönke Voigt

⁴ https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/duesseldorf-organisationen-fordern-neuen-platz-fuer-obdachlose-und-suchtkranke_aid-95667605

⁵ <https://www.nrz.de/staedte/duesseldorf/article239331483/Duesseldorf-Kein-Konzept-fuer-vernuenftige-Drogenpolitik.html>;
<https://www.nrz.de/staedte/duesseldorf/article239199699/Experten-Duesseldorfs-Umgang-mit-Drogenszene-kontraproduktiv.html>

⁶ https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/stadt-duesseldorf-setzt-auf-mehr-praesenz-im-bahnhofsviertel_aid-128105669

⁷ ebd.

